

Wärmerückgewinnung aus der Milchkühlung

Teilnahme am Förderprogramm

Die Landwirtschaft zählt zu den Strom-Grossverbrauchern. Ein mittlerer Schweizer Landwirtschaftsbetrieb verbraucht jährlich rund 14000 kWh Strom und damit etwa gleich viel wie fünf Haushalte. Die Rückgewinnung der Abwärme bei der Milchkühlung und Nutzung dieser Wärme zum Heizen des Brauchwassers für Reinigungsarbeiten ist die zentrale Idee dieses Förderprogrammes.

Teilnahme ab 2015

AgroCleanTech (ACT) ist aufgegliedert in einen Verein und eine AG. Der Verein ist eine Plattform für alle interessierten Kreise und in der Wissensvermittlung sowie als Anlauf- und Auskunftsstelle aktiv. Die AG wickelt hingegen Projekte in den Bereichen

Energieeffizienz und Klimaschutz ab. Der ZBV hat sich per 1.12.2014 entschieden aktiv im nächsten Jahr bei ACT mitzuarbeiten. Im Falle eines Zuschlags im Sommer 2015 könnten sich Interessierte anmelden.

Förderbeiträge

Die Kosten einer Umrüstung des bestehenden Milchtanks kostet je nach Modell rund Fr. 5000.– bis 10000.– inklusive Arbeiten am Gebäude und Leitungen. Der Förderbeitrag kommt dann je nach eingesparter Energie auf Fr. 1100.– bis 2500.– zu stehen. Die Reduktion der Stromkosten macht ca. Fr. 800.– bis 1500.– jährlich aus. Nach den bisherigen Erfahrungen der Pilotbetriebe beträgt die Amortisationsdauer der Anlage fünf bis acht Jahre. Im Kanton Zürich wur-

den 1344 potentielle Betriebe ausgemacht aufgrund ihrer Milchproduktionsmengen. Ab rund 100000 kg kann eine solche Installation ins Auge gefasst werden.

Weiterer Ablauf

ACT reicht bis im Februar 2015 die neuen Projekte (Vereinbarungs-Kantone) ein. Der Zuschlag oder die Ablehnung erfolgt dann im Sommer 2015. Spätestens im Herbst 2015 können sich die Einzelbetriebe anmelden. Weiterführende Informationen sind unter www.agrocleantech.ch erhältlich.

Für Interessierte und bei weiteren Fragen steht René Bünter, ZBV, 044 217 77 33, buenter@zbv.ch gerne zur Verfügung. —